

**Zeitschrift:** ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift  
**Herausgeber:** Schweizerische Offiziersgesellschaft  
**Band:** 168 (2002)  
**Heft:** 7

**Artikel:** FORT : CH/Fortifikationen : Schweiz  
**Autor:** Stadlin, Bernhard  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-67991>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## FORT – CH / Fortifikationen – Schweiz

Die lange Zeit als geheim klassifizierten schweizerischen Festungen aus der Zeit des Zweiten Weltkrieges und der Nachkriegszeit, die bis vor kurzem dem Schutz des Landes und der Bevölkerung gedient haben, brauchen den Schutz nun ihrerseits! Dies erscheint paradox, ist aber wahr. Denn einmal ausser Gebrauch, riskiert so manches militärhistorische Kulturgut verloren zu gehen. Die nationale Dachorganisation der Festungsmuseen und der besuchbaren Anlagen FORT–CH, Fortifikationen – Schweiz, setzt sich für die Erhaltung der Geschichte der Schweizer Festungen ein.

Bernhard Stadlin

### Der Wert der neuzeitlichen Festungen

Sind Festungen der Neuzeit auszuräumen und abzubrechen? Oder sind sie schützenswert? Niemand würde heute Festungen der Antike und des Mittelalters, seien es Kastelle, Burgen, Stadtmauern oder Zitadellen, ausräumen und abbauen. Haben neuzeitliche Festungen nicht auch das Recht auf eine Zukunft als Zeitzeugen?

Die Anstrengungen zum Schutz des Landes sind im Festungsbau besonders augenfällig. Häufig werden historisch wertvolle Elemente zu spät als solche erkannt. Das soll den neuzeitlichen Festungen nicht passieren. Diese Anlagen müssen über die ganze Schweiz für Wissenschaft und Öffentlichkeit in repräsentativem Umfang nicht nur typologisch, sondern auch dispositivmässig und damit auch bis zu einem gewissen Grad quantitativ erhalten bleiben.

### FORT–CH / Fortifikationen – Schweiz

Aus der Überzeugung heraus, dass die moderne Festungsgeschichte der Schweiz

rechtzeitig zu sichern ist, hat sich die Mehrheit der zivilen Festungsorganisationen in einem nationalen Dachverband zusammengeschlossen. Diese Organisation nennt sich FORT–CH, Fortifikationen – Schweiz, Fortifications–Suisse, Fortificazioni–Svizzera, Fortezzas–Svizra und auch Fortifications–Switzerland.

Die Verantwortung für die Festungsgeschichte kann aber nicht nur den privatrechtlich organisierten Gesellschaften überlassen werden. Das VBS, gestützt auf Art. 78 Abs. 2 der Bundesverfassung und auf Art. 3 des Bundesgesetzes über den Natur- und Heimatschutz (NHG), hat die Arbeitsgruppe Natur- und Denkmalschutz bei militärischen Kampf- und Führungsbauten (ADAB) beauftragt, ein Inventar der schützenswerten Festungsanlagen zu erstellen. Einige Festungsanlagen und einige Sperrstellungen werden auf der Basis einer Analyse dieses Inventars als Objekte von nationaler Bedeutung eingestuft, womit diese in der historischen Verantwortung des VBS bleiben und unterhalten werden müssen.

### Ziel und Zweck von FORT–CH

«Der Dachverband bezweckt mit dem Ziel eines ausgewogenen historischen Festungsdispositivs in der Schweiz:

a. Die Einbindung derjenigen Organisationen und öffentlich-rechtlichen Körperschaften der Schweiz, die Festungswerke und andere militärische Objekte und/oder deren Material und/oder deren Dokumentation als historische Monumente bzw. zur Sicherstellung der Geschichte erhalten und die Koordination der gemeinsamen Bedürfnisse.

b. Die Funktion des gemeinsamen Interessenvertreters dieser Organisationen und öffentlich-rechtlichen Körperschaften gegenüber dem Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS).

c. Die Bewertung der vom VBS freigegebenen Festungswerke und anderer militärischer Objekte im Hinblick auf deren Desarmierung und die Koordination der Materialübernahme zu günstigen Konditionen für diese Organisationen und öffentlich-rechtlichen Körperschaften.

d. Die Bewertung der vom VBS freigegebenen Festungswerke und anderer militärischer Objekte im Hinblick auf deren Übernahme durch eine dieser Organisationen und öffentlich-rechtlichen Körperschaften.

e. Die Koordination der militärhistorischen und touristischen Bedürfnisse im Gesamttrahmen der Schweiz und mit dem Ausland.

f. Die Unterstützung der Aufarbeitung der Festungsgeschichte der Schweiz.» \*

### Festungen und Öffentlichkeit

Die zivilen Festungsorganisationen stellen die Festungsanlagen und deren Umfeld für die Wissenschaft und die Öffentlichkeit sicher. Die Besucherzahlen in den historisch erhaltenen Festungen beweisen, dass die besuchbaren Festungsanlagen einerseits

\*) Statuten FORT-CH



Artilleriefort Dailly, 15-cm-Turmkanone 58. Foto: Willy Marques



Artilleriefort Gütsch. Foto: Willy Marques





**Artilleriewerk Besserstein, Scharn 7,5-cm-Befestigungskanone 39 und Beobachter.**  
Foto: Willy Marques

das spezifisch fortifikatorische Interesse im wissenschaftlichen Sinn abdecken, andererseits aber auch ein grosses touristisches Kapital darstellen.

Über die Internetadresse [www.fort.ch](http://www.fort.ch) ist der Zugang zur Geschichte der Schweizer Festungen der Neuzeit sichergestellt. Die Internetseiten der einzelnen Festungsorganisationen können in einer Übersichtskarte der Schweiz direkt aktiviert werden.

Ein Prospekt mit einer Landeskarte der Schweiz und Detailangaben könnte der Gesamtchau des besuchbaren Festungsdispositivs dienen. Kombiniert mit den Militärmuseen und den Standorten von Kastellen, Burgen und Stadtbefestigungen könnte ein wissenschaftlich-historisch-kulturelles Tourismusprojekt ersten Ranges realisiert werden. Dieses aufwendige Projekt, das wahrscheinlich auch im Ausland ein starkes Interesse wecken würde, kann aber nur mit bedeutenden Sponsoren umgesetzt werden.

## Stossrichtungen von FORT-CH

FORT-CH beschränkt sich nicht nur auf den Bereich der Festungsmuseen und besuchbaren Anlagen; es geht dem Dachverband FORT-CH auch um die Sicherstellung der Dokumente, Pläne, Bilder, ja der mündlichen Überlieferung, aber auch der zu den Werken gehörenden vielfältigen Ausrüstung und Munition im inerten Zustand.

## Mitgliedsorganisationen FORT-CH

– Artilleriefort Magletsch AFOM	AW,WM
– Artilleriewerk Vitznau	AW
– Association de la ligne fortifiée de la Promenthouse	IW
– Association pour la promotion et le soutien de la forteresse helvétique	–
– Associazione Amici del Forte Airolo	AW,WM
– Festungsmuseum Heldsberg	AW, IW,WM
– Festungsmuseum Reuenthal	AW, IW,WM
– Fondation du Fort de Vallorbe (Pré-Giroud)	AW, IW,WM
– Fondation Forteresse Historique de St-Maurice	AW
– Forte Mondascia della linea di difesa LONA	AW,WM
– Militärhistorische Stiftung des Kantons Zug, MHSZ	IW,AS, BL-64
– Militärhistorische Stiftung Graubünden	AW, IW,WM
– Museo Forte Ospizio San Gottardo	AW, IW,WM
– Nidwaldner Museum, Festung Fürigen	AW
– Ortsmuseum Dietikon	IW
– Pro Forteresse, Kanton Wallis	AW, IW
– Pro Fortins, Neuchâtel	IW
– Stiftung Artilleriewerk Faulensee	AW
– Stiftung Infanteriebunker Fischbalmen	IW
– Stiftung Schwyzer Festungswerke	AW, IW
– Verein Festungswerke Solothurner Jura	IW
<i>Assoziierte Mitglieder:</i>	
– Fondation du patrimoine militaire de la Brigade frontière 3	IW
– Stiftung Schwarzwasserstelz	IW

AW	Artilleriewerke	WM	Waffen- und Ausrüstungsmuseum
AS	Artilleriestellungen	BL-64	Fliegerabwehr-Lenkwanstellung «Bloodhound»
IW	Infanteriewerke		

Der Kanton Zug beispielsweise hat das gesamte Inventar der Festungen in das kantonale Inventar der schützenswerten Objekte aufgenommen und zudem die Baupläne im Staatsarchiv in Kopien gesichert. Auch in anderen Kantonen könnten die Vorteile dieser Sicherstellungsmassnahmen genutzt werden.

FORT-CH unternimmt auch Bestrebungen, Artilleriewerke beispielsweise für öffentliche Archive umzunutzen, denn die geschützten Standorte eignen sich bereits ohne wesentliche Umbauten für diesen Zweck.

Das vielleicht sinnvollste gesamtheitliche Umnutzungsmodell für die bereits gebaute Substanz dieser unterirdischen Städte, die die Artillerieforts eigentlich sind, zeigt sich am besten am Projekt der Umnutzung derselben als kostengünstiges Raumreservoir von Hochschulen, dies sowohl für Forschung und Lehre als auch für Archive.

Standort- und Nachbarkantone können diese Anlagen ebenfalls für staatliche und kulturelle Zwecke mitbenutzen. Beim Umnutzen ist zu beachten, dass die Substanz bereits gebaut ist und kein zusätzlicher Boden beansprucht werden muss. Hier könnte es auf allen Seiten eigentlich nur Gewinner geben.

## Ausblick

FORT-CH bündelt die regionalen Leistungen der zivilen Festungsorganisationen. Damit dürften die Festungstruppen zu einer der am besten historisch gesicherten Waffengattungen der Schweiz werden. Dies darf insofern nicht verwundern, als die befestigte Schweiz ein flächendeckendes

und dissuasiv wirksames Verteidigungssystem war und noch ist. Dieses Festungssystem hat einen bedeutenden Fortifikations-Mythos erzeugt, der für die Schweiz identitätswirksam ist und die Bevölkerung mindestens seit dem Zweiten Weltkrieg und auch im Kalten Krieg stark geprägt, aber auch das Bild der verteidigungsbereiten Schweiz bis hin zum Bild des wehrhaften Igels im Ausland mitgeschaffen hat. Das Festungsdispositiv der Schweiz ist aber nicht nur Mythos, sondern hat seinen Auftrag auch wirklich erfüllt. Die Realität kann nun nachvollzogen werden: Einige Festungstore stehen dem Publikum offen.

FORT-CH schreibt nicht Geschichte, sorgt aber dafür, dass sie auch in Zukunft nachvollzogen werden kann. Geschichte muss man auch berühren können.

Emblem FORT – CH:

**FORT – CH**  
**Fortifikationen – Schweiz**  
**Fortifications – Suisse**  
**Fortificazioni – Svizzera**  
**Fortezzas – Svizra**

Internetadresse: [www.fort.ch](http://www.fort.ch)



**Bernhard Stadlin,**  
Oberst i Gst, Dr. iur.  
Berufsoffizier  
an der MILAK/ETHZ,  
Präsident FORT-CH,  
Präsident Militärhistorische Stiftung des Kantons Zug,  
6317 Oberwil bei Zug.